



Das Dehner-Areal und das ehemalige Gelände des Post-SV an der Bürgermeister-Ackermann-Straße werden neu überplant. Das Garten-Center (hier im Hintergrund die Gewächshäuser) wird abgerissen und leicht versetzt neu aufgebaut. Auf dem 7,7 Hektar großen Areal entstehen 500 Wohnungen. Foto: Silvio Wyszengrad

# Neue Wohnprojekte im Westen

**Immobilien** Die Planungen für Dierig- und Dehner-Areal sind abgeschlossen. Insgesamt können bis zu 700 Wohnungen in Pfersee und Kriegshaber entstehen

VON STEFAN KROG

Nach jahrelangen Planungen werden auf dem Areal von Dehner/Post SV an der Bgm.-Ackermann-Straße sowie wenige hundert Meter entfernt auf dem ehemaligen Fabrikgelände von Dierig (Pfersee-Nord) in absehbarer Zeit neue Wohnungen entstehen können. Insgesamt geht es um eine Größenordnung von rund 700 Wohneinheiten. Dem Stadtrat werden die entsprechenden Bebauungspläne kommende Woche zur Abstimmung vorgelegt.

Beim Projekt Dehner-Park sind auf dem 7,7 Hektar großen Areal 20

Gebäude mit vier bis fünf Stockwerken vorgesehen. Die Zahl der Wohnungen hatte sich angesichts des hohen Bedarfs von zunächst 350 auf jetzt 500 erhöht. Zur Bürgermeister-Ackermann-Straße hin, kann ein Neubau für den Gartenmarkt entstehen. Er wird gegenüber dem heutigen Gebäude einige Meter von der Straße wegrücken, weil die Fahrbahn durch den Bau der geplanten Linie 5 in der Straßenmitte auf beiden Seiten etwas verrückt werden muss.

Östlich des neuen Wohngebiets ist ein öffentlich zugänglicher Park geplant, der in Nord-Süd-Richtung

verläuft und eine Verbindung schafft zu dem vor einigen Jahren an der Hessenbachstraße entstandenen Neubaugebiet. Er soll als städtebauliches Rückgrat für das ganze Areal dienen.

Hinter dem Projekt steht der Senior-Chef der Firma Dehner, Albert Weber. Der Post SV, der schon 2015 an Dehner verkauft hat, hat vor geraumer Zeit seine Zelte in Kriegshaber abgebrochen und sein neues Gebäude im Sheridan-Areal bezogen. Neben den frei finanzierten Wohnungen sollen mindestens 20 Prozent geförderte Wohnungen entstehen.

Auf dem Dierig-Areal in Pfersee-Nord können künftig bis zu 200 Wohnungen entstehen. Auf ehemaligem Fabrikareal, das heute als Gewerbehof dient, entstanden vor einigen Jahren bereits das Christian-Dierig-Haus und einige Mehrfamilienhäuser. Nun will Dierig noch dazubauen und einen Teil der Hallen abreißen. Zudem soll ein Parkhaus für die gewerblichen Mieter des Dienstleistungszentrums entstehen.

Die Dierig-Wohnungen verbleiben im Eigentum des Unternehmens und werden vermietet. Mindestens 15 Prozent sollen gefördert werden.